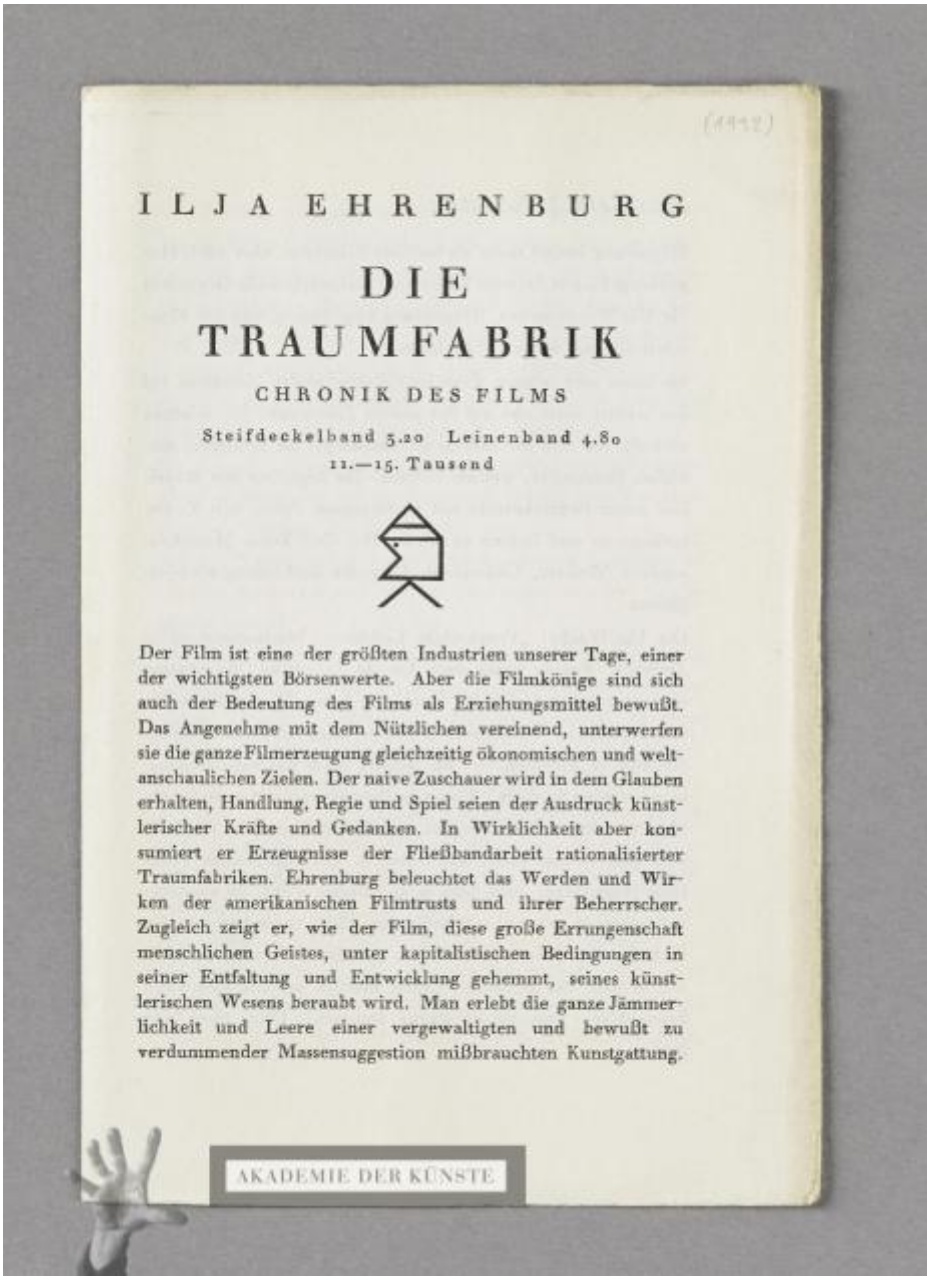
AKADEMIE DER KÜNSTE

HEARTFIELD ONLINE



ILJA EHRENBURG

DIE TRAUMFABRIK

CHRONIK DES FILMS

Steifdeckelband 5.20 Leinenband 4.80

11.—15. Tausend

Der Film ist eine der größten Industrien unserer Tage, einer der wichtigsten Börsenwerte. Aber die Filmkönige sind sich auch der Bedeutung des Films als Erziehungsmittel bewußt. Das Angenehme mit dem Nützlichen vereinend, unterwerfen sie die ganze Filmerzeugung gleichzeitig ökonomischen und weltanschaulichen Zielen. Der naive Zuschauer wird in dem Glauben erhalten, Handlung, Regie und Spiel seien der Ausdruck künstlerischer Kräfte und Gedanken. In Wirklichkeit aber konsumiert er Erzeugnisse der Fließbandarbeit rationalisierter Traumfabriken. Ehrenburg beleuchtet das Werden und Wirken der amerikanischen Filmtrusts und ihrer Beherrscher. Zugleich zeigt er, wie der Film, diese große Errungenschaft menschlichen Geistes, unter kapitalistischen Bedingungen in seiner Entfaltung und Entwicklung gehemmt, seines künstlerischen Wesens beraubt wird. Man erlebt die ganze Jämmerlichkeit und Leere einer vergewaltigten und bewußt zu verdummender Massensuggestion mißbrauchten Kunstgattung.

AKADEMIE DER KÜNSTE

Die Traumfabrik - Chronik des Films

OBJEKTTYP	Sonstiges
	Werbeprospekt mit Bücherzettel zu Ehrenburg, Ilja: Die Traumfabrik - Chronik des Films
KÜNSTLER	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)
DATIERUNG	1931
ENTSTEHUNGSORT	Deutsches Reich, Berlin [Deutschland]
MATERIAL/TECHNIK	Buchdruck
MASSE	18,5 x 12,3 cm
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	Ehrenburg, Ilja ↗ GND (27. Januar 1891–31. August 1967) (Autor/in) Malik Verlag ↗ GND (1917–1939) (Verlag)
BEMERKUNGEN	Ehrenburg, Ilja: Die Traumfabrik - Chronik des Films, Malik-Verlag, Berlin, 1931

INV.-NR.	Jh 2698
PROVENIENZ	Nachlass John Heartfield
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

PERMALINK	https://archiv.adk.de/objekt/2492415